

Eine Fantasy-Geschichte mit spannenden , mystischen und emotionalen Momenten

Die 13-jährige Sallie kennt keine andere Welt als das stattliche Herrenhaus, in dem sie als Küchenmagd tagein, tagaus schuften muss. Ihre Mutter hat sie nie kennengelernt und der Vater ist unbekannt. Für das Mädchen ist dies auch nicht weiter wichtig, denn sie braucht sowieso nur eine Kleinigkeit im Leben: die riesige Bibliothek mit ihren Hunderten von Büchern. Besonders eine Geschichte hat es Sallie angetan: die Legende vom ewigen Kampf des Nebelkönigs gegen die Katzenkönigin. Was sie als Fantasieprodukt eines Autors abtut, der seine Leser mit einer packenden Handlung unterhalten will, ist für die Bewohner des Herrenhauses durchaus Realität. Und Sallie weiß (noch) nicht, dass sie in dem Buch die Hauptrolle spielt. Doch nur allzu bald fängt sie an, Fragen zu stellen und dadurch ihrer eigenen Vergangenheit auf die Spur zu kommen.

Sallie erinnert sich nicht an ihre Kindheit, hat vergessen, wie ihr letzter Geburtstag war, und wundert sich, dass sie mit einem Katzenpaar spricht, als wären sie Menschen. Ein kleines, unscheinbares Buch soll ihr dabei helfen, ihr Schicksal anzunehmen. Denn Sallie steht ein (fast) auswegloser Kampf bevor - ein Kampf auf Leben und Tod, der über die Zukunft der Welt entscheidet. Als die 13-Jährige das Buch aufschlägt, erlebt sie ihre erste große Überraschung, denn die Katzenkönigin höchstselbst spricht zu ihr und offenbart ihr bei dieser Gelegenheit, dass Sallie dem Nebelkönig entgegentreten muss. Es ist lange her, dass die Katzenkönigin ihn auf seiner Burg verbannt hat, aber um ihn zu vernichten, hatte sie nicht genug Kraft. Nun soll Sallie dies für sie tun. Aber noch ist sie nicht stark genug, um gegen ihn zu bestehen - zuvor muss Sallie kämpfen lernen.

Zum Glück steht das Mädchen nicht allein in diesem "Krieg". In den dunklen Gewölben des Kellers begegnet sie einem unheimlichen Rattenjungen, der sie vor den lauernden Gefahren warnt. Und auch Bibliothekar Uhl, Dienstmädchen Kaltrina und deren Liebster weichen ihr nicht von der Seite. Doch die größte Stütze ist Apotheker Korben, der allerdings ein dunkles Geheimnis vor ihr zu wahren versucht. Als sie beim großen Fest als Serviermädchen die Gäste bedienen muss, ahnt Sallie, dass diese Nacht nicht so sein wird wie die anderen - der Nebelkönig ist ihr in Gestalt eines Wolfes dicht auf den Fersen und bleckt die Zähne vor freudiger Erwartung und Blutdurst. Sallie steuert geradewegs auf eine Katastrophe zu.

Susanne Gerdoms "Der Nebelkönig" ist kein (Jugend-)Buch für schwache Gemüter. Der deutschen Autorin gelingt es auf 336 Seiten, ein spannungsreiches Geschehen mit Fantasy-Elementen zu füllen und dafür zu sorgen, dass einem bei der Lektüre die Nackenhaare zu Berge stehen vor lauter Nervenkitzel. Dies liegt vornehmlich an der geheimnisvoll-düsteren Atmosphäre der Geschichte, die es mit dem kräftigen Schuss an Gruselstimmung versteht, den Leser mit sich fortzureißen und für schlaflose Nächte zu sorgen. Damit braucht sich Gerdom vor ihren Kollegen keineswegs zu verstecken, denn "Der Nebelkönig" ist eine gelungene Fantasy-Geschichte, die mit spannenden, mystischen und auch emotionalen Momenten zu überzeugen weiß.

Susann Fleischer 27.09.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info